

HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2015 · Nummer 4 · Freitag, den 10. April 2015



Frühlingsboten

Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 14. März 2015

Elvira Birkenfelder zum 70. Geburtstag
 Wolf-Gerd Engelmann zum 71. Geburtstag

am 16. März 2015

Helga Kreisig zum 76. Geburtstag
 Hannchen Richter zum 95. Geburtstag

am 17. März 2015

Anneliese Heinrich zum 73. Geburtstag
 Heidemarie Opitz zum 72. Geburtstag
 Bruno Raböse zum 80. Geburtstag
 Sieglinde Reuther zum 83. Geburtstag
 Werner Schettler zum 77. Geburtstag

am 18. März 2015

Dora Schimmel zum 92. Geburtstag

am 19. März 2015

Frank Martin zum 71. Geburtstag
 Manfred Nobis zum 79. Geburtstag

am 22. März 2015

Margot Decker zum 84. Geburtstag
 Reiner Krasselt zum 75. Geburtstag
 Renate Sasse zum 77. Geburtstag

am 23. März 2015

Ruth Grund zum 88. Geburtstag
 Gisela Rittig zum 75. Geburtstag

am 24. März 2015

Margarete Görner zum 71. Geburtstag

am 25. März 2015

Harald Heinz zum 78. Geburtstag
 Margarete Kunz zum 78. Geburtstag
 Gisela Richter zum 79. Geburtstag
 Günter Wagner zum 77. Geburtstag
 Ehrentraud Wolf zum 87. Geburtstag

am 26. März 2015

Johannes Pöschel zum 81. Geburtstag
 Else Schink zum 86. Geburtstag

am 28. März 2015

Peter Tetzner zum 72. Geburtstag

am 29. März 2015

Irene Baumann zum 87. Geburtstag
 Erika Nötzold zum 75. Geburtstag

am 30. März 2015

Ursula Görke zum 82. Geburtstag

am 31. März 2015

Dieter Neidel zum 77. Geburtstag

am 01. April 2015

Gertraude Schoop zum 79. Geburtstag
 Christine Thümmeler zum 72. Geburtstag

am 02. April 2015

Harri Urllaß zum 85. Geburtstag

am 03. April 2015

Sieglinde Kunig zum 70. Geburtstag
 Johanna Patzlaff zum 85. Geburtstag
 Elfriede Pönitz zum 87. Geburtstag
 Manfred Schwalbe zum 75. Geburtstag

am 05. April 2015

Manfred Helm zum 78. Geburtstag
 Hanna Schaller zum 78. Geburtstag

am 07. April 2015

Ingrid Ratz zum 72. Geburtstag
 Inge Tevini zum 77. Geburtstag

am 08. April 2015

Karin Seifert zum 77. Geburtstag

am 09. April 2015

Erich Andratzek zum 75. Geburtstag

am 10. April 2015

Irmgard Decker zum 78. Geburtstag
 Horst Kozak zum 72. Geburtstag

Hürra, unser Baby ist geboren

Es freuen sich:

Anja und André Schmidt über ihre

Nina Cataleya,

Sandra Smat und Sven Lauks über ihre

Elisa und

Susanne Bauer mit Frank Hutzler über ihre

Milly.

Wir wünschen den glücklichen Eltern alles Gute und viel Glück mit dem Nachwuchs.

Erscheinungstermine

Hohndorfer Gemeindespiegel 2015

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
29.04.	08.05.
03.06.	12.06.
01.07.	10.07.
05.08.	14.08.
02.09.	11.09.
30.09.	09.10.
04.11.	13.11.
02.12.	11.12.



Herbststimmung wird Siegermotiv

Zum 18. Mal in Folge wurde der Wettbewerb zum schönsten Gemeindespiegeltitelbild ausgetragen. Unterschiedlicher können die eingereichten Motive nicht sein, wenn man diese im Nachhinein in der Übersicht betrachtet. Damit lässt sich auch die Weiterentwicklung unseres schönen Heimatortes nachverfolgen.

Hohndorf in all seiner Schönheit wird in diesen Aufnahmen, die uns von Hohndorfer Bürgern zur Verfügung gestellt werden, dargestellt. Auch werden dabei immer neue Möglichkeiten, Fotos zu „schießen“ ausprobiert, was im Gemeindespiegel Nr. 3 dieses Jahres zu sehen ist. Wir möchten allen Fotografen an dieser Stelle einmal recht herzlich Dankeschön sagen.

Im Jahr 2014 machte das Titelfoto der Ausgabe Nr. 11, ein Herbstmotiv, das Rennen. Über 20 Interessierte beteiligten sich am Wettbewerb. Auch ehemalige Hohndorfer, die inzwischen fernab der Heimat wohnen, abonnieren unser Amtsblatt oder lesen dieses über unsere Homepage und beteiligen sich regelmäßig an diesem Wettstreit und schreiben dazu kleine Geschichten über ihr Leben früher in Hohndorf nieder. Das freut uns sehr und ist sehr interessant. Das Siegerfoto wurde im vergangenen Jahr wiederum von Frau Valentina Patzlaff zur Veröffentlichung eingereicht. Die engagierte Hobby-Fotografin nutzt jede Gelegenheit, ihr Hohndorf aber auch andere Orte und Sehenswürdigkeiten, im Bild festzuhalten.

In der diesjährigen Auslosung gewann das Ehepaar
Uwe und Marina Hartmann aus Hohndorf.



Sie folgten daraufhin der Einladung des Bürgermeisters in dessen Amtsräume, gemeinsam mit der Fotografin. Dabei lernten sie sich näher kennen und tauschten während einer gemütlichen Kaffeetunde ihre Gedanken zum Wettbewerb und den vorangegangenen Fotos aus.

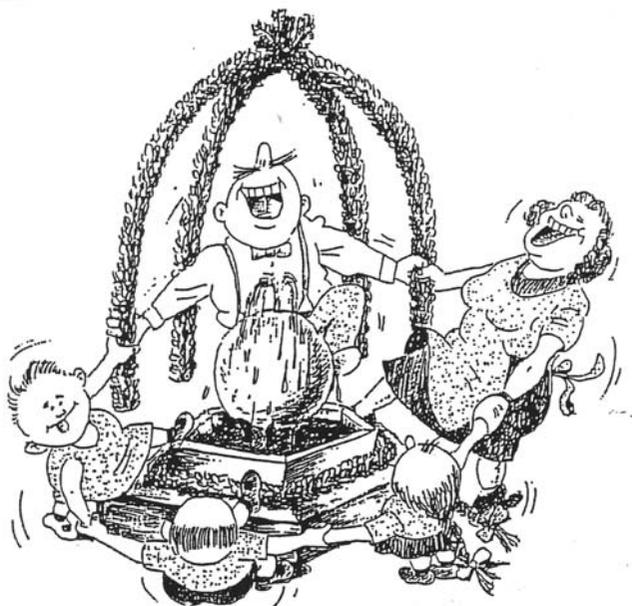
Bürgermeister Matthias Groschwitz brachte seine Bürger Freude zum Ausdruck, dass der Ausscheid immer wieder jährlich gern in Anspruch genommen wird und einen festen Platz im Gemeindeleben gefunden hat. Wenn auch nicht jedes Bild gewinnen kann, so werden Aufnahmen manchmal auch Momentaufnahmen, eingereicht, die in unserer schnelllebigen Zeit sonst kaum Beachtung gefunden hätten.

Im Abschluss der Veranstaltung überreichte das Gemeindeoberhaupt, sehr zur Freude der Gewinner und der Fotografin, das Siegermotiv. Wir wünschen viel Spaß damit und freuen uns auf die nächste Auslosung.

Angela Planert

Einladung

zum Hohndorfer Springbrunnenfest
„An der alten Brauerei“ – 1. Mai 2015



Liebe Einwohner und Gäste,

hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zu unserem diesjährigen

Springbrunnenfest,

welches wieder wie gewohnt „An der alten Brauerei“ auf der Rödlitzer Straße stattfindet, einladen.

Ab 14.30 Uhr begrüßt Sie die Feuerwehrkapelle aus Rödlitz mit zünftiger Blasmusik.

Pünktlich, um 15.00 Uhr, möchte Sie unser Bürgermeister Herr Groschwitz herzlich willkommen heißen.

Im Anschluss daran folgt ein kleines Kulturprogramm, gestaltet von der Flötengruppe der Grundschule Hohndorf sowie ab 15.30 Uhr der Chorgemeinschaft „Harmonie“ e.V. unter der Leitung von Silke Steiert.

Ortsansässige Vereine sorgen wie immer bestens für die gastronomische Betreuung.

Auf kleine Reiter warten wieder die Ponys vom „Reiterhof Thümmeler“ auf dem Schafgartenweg. Wer Lust hat, kann mit der „Rappelkiste“ basteln oder das neue Löschfahrzeug der Feuerwehr bewundern.

Sind Sie schon etwas neugierig geworden?

Dann bis zum 1. Mai am alten Marktplatz.

Wir sehen uns...

Amtliche Bekanntmachungen

■ Öffentliche Bekanntmachung

der Auslegung des Entwurfes des Haushaltsplanes der Gemeinde Hohndorf für das Haushaltsjahr 2015

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 (1) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen unter dem Hinweis, dass der Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015 in der Zeit **vom Freitag, dem 17.04.2015, bis zum Montag, dem 27.04.2015**, im Rathaus, Zimmer 15, während der allgemeinen Dienstzeiten zur Einsichtnahme ausgelegt wird. Einwohner und Abgabepflichtige können **bis zum Donnerstag, dem 07.05.2015**, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

■ Einsichtnahmezeiten:

Montag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hohndorf, den 02.04.2015



Matthias Groschwitz
Bürgermeister



■ Im Gemeinderat am 13. März 2015 beschlossen

Beschluss Nr. 05/2015

Der Gemeinderat beschließt den Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Rudolf-Breitscheid-Straße“.

Beschluss Nr. 06/2014

Der Gemeinderat beschließt den Satzungsbeschluss Bebauungsplan „Rudolf-Breitscheid-Straße“.

Beschluss Nr. 07/2014

Der Gemeinderat beschließt das Offenhalten der Verkaufsstellen an Sonntagen.

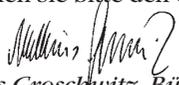
Beschluss Nr. 09/2014

Der Gemeinderat beschließt die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Kultur- und Sportvereinen der Gemeinde Hohndorf.

■ Vorankündigung Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am **Freitag, dem 8. Mai 2015, um 18.30 Uhr, im Ratssaal** statt.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.

Matthias Groschwitz, Bürgermeister

■ Aufruf – Neuer Straßename gesucht!

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bebauungsplanes „Rudolf-Breitscheid-Straße“ wird der derzeitige Anliegerweg der Anwohner der Rudolf-Breitscheid-Straße 4 a und 6 ausgebaut. Da für die neu entstehenden Baugrundstücke keine freien Hausnummern zur Verfügung stehen und eine Nummerierung mit Buchstaben von a - m nicht zweckmäßig ist, soll diese Nebenstraße einen neuen separaten Straßennamen erhalten. Die Gemeinde ist sich bewusst, dass dies für die beiden bestehenden Häuser eine Adressänderung mit sich zieht und bittet um Verständnis.

Zur Findung eines neuen Straßennamens der Anliegerstraße im Bebauungsplan sind nun die Hohndorfer gefragt. Alle Ideen und Vorschläge zur Namensgebung sind in der Gemeinde herzlich Willkommen.

Wer einen guten Einfall hat, kann diesen an die E-Mail-Adresse der Gemeinde info@hohndorf.com oder per Post an die Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Kennwort: „Straßename“, schicken.

Unter den eingegangenen Vorschlägen wird dann der Geeignetste herausgesucht und in der öffentlichen Gemeinderatssitzung beschlossen.

S. Sänger

■ Das Ordnungsamt informiert: 30. April 2015 Höhenfeuer

Wie in den vergangenen Jahren, besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, für den **30. April** ein Brauchtumsfeuer zu beantragen. Unverändert bleibt die Gebühr von 15,00 Euro der Genehmigung Ihres Antrages. Bei Nichteinhaltung der im Bescheid erteilten Auflagen, ist mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren zu rechnen.

Der abgedruckte Antrag kann zur Einreichung genutzt werden. Ebenfalls kann der Antrag auf unserer Internetplattform abgerufen werden.

www.hohndorf.com

Weitere Informationen unter
www.hohndorf.com

■ Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL - Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druck:** RIEDEL - Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: info@riedel-verlag.de • **Titelfoto:** V. Patzlaff

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz • **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL - Verlag & Druck KG – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.



**Antrag
auf Erlaubnis einer Feuerstelle (Brauchtumsfeuer)
am 30. April 2015
(letzter Abgabetermin: 23. April 2015)**

Antragsteller:

.....
(Name, Vorname)

.....
(Anschrift)

.....
(Telefon)

Ort des Brauchtumsfeuers: im o. g. Grundstück (Wohngrundstück)
 an anderer Stelle
Anschrift bzw. Flurst.-Nr.:

.....
.....

Name und Anschrift des Grundstückseigentümers, falls nicht identisch mit Antragsteller:

.....
.....

Einverständnis des Grundstückseigentümers: ja nein

Ich versichere, die Polizeiverordnung der Gemeinde Hohndorf, § 17 Abbrennen von Feuern, einzuhalten. Mir ist bekannt, dass die Genehmigung dieses Antrages kostenpflichtig ist (15,00 € Verwaltungsgebühr) und dass Zuwiderhandlungen ein Ordnungswidrigkeitsverfahren nach sich ziehen können.

Hohndorf, den

.....
Unterschrift Antragsteller

Puschmannstraße offiziell übergeben

Am Freitag, dem 27. März, wurde die Puschmannstraße von den Bauschaffenden an die Auftraggeberin und Baulastträger, die Gemeinde Hohndorf, übergeben. Mit rückblickenden Worten und dem Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz bei der Realisierung der nicht immer einfachen Aufgabe, lud der Bürgermeister alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss als Dank für das zurückliegende Geleistete ein.

Vertreter der beteiligten Bauunternehmen, Versorgungsträgern, des Planungsbüros, Anwohner und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung folgten gern der Einladung des Bürgermeisters zu dieser kleinen Feier. Als besondere Gäste durften Frau Lorenz-Kuniß, Ortsvorsteherin der Gemeinde Erlbach-Kirchberg, der Oelsnitzer Bürgermeister, Herr Richter und Herr Mehringer vom Landratsamt begrüßt werden – und das aus besonderen Grund, der hier kurz geschildert werden soll:

Als ein Ausgleich für die Entwicklungshemmnisse der ländlichen Region wurde das Förderprogramm der EU Integrierte Ländliche Entwicklung aufgelegt. Aus diesem Grund haben wir uns als Region „Lugau – Oelsnitzer Becken – Vision 21“ mit den dazugehörigen Städten Oelsnitz und Lugau sowie den Gemeinden Erlbach-Kirchberg und Hohndorf zusammen geschlossen (kurz ILE Region genannt). Die Laufzeit der Förderperiode war auf die Jahre von 2007 bis 2013 begrenzt, in der u. a. auch der Straßenbau gefördert wurde. Zur Beurteilung der eingereichten Projekte wurde ein Koordinierungskreis gebildet, dessen Vorsitz Frau Lorenz-Kuniß mehrere Jahre inne hatte.

Am Ende der Förderperiode waren noch finanzielle Mittel vorhanden, da nicht alle eingereichten Vorhaben die Förderkriterien erfüllten. Es wurden Projekte gesucht, die erstens in den finanziellen Rahmen passten und zweitens kurzfristig realisiert werden konnten. Und hier zeigte sich unsere Gemeinde klar im Vorteil mit ihrem Planungsvorsprung. Die Planung zum grundhaften Ausbau der Puschmannstraße war vom ortsansässigen Planungsbüro Jörg Junghans schon so weit fortgeschritten, dass auf deren Grundlage kurzfristig Unterlagen für einen Fördermittelantrag erstellt werden konnten. Herr Neubert, Planer in der Gemeindeverwaltung für Straßenbeleuchtung, erstellte die Ausschreibungsunterlagen und Planungszuarbeit zu Mastfundamenten und Kabelverlegung für eine neue, mit energiesparenden LED Leuchtmitteln bestückte Straßenbeleuchtung in Erdverkabelung. Die errechneten Baukosten passten ziemlich genau in den zur Verfügung stehenden Förderrahmen. Die Versorgungsträger RZV für Trinkwasser und WAD für den Kanalbau sowie MitNetz AG als Netzbetreiber für Elektroenergie konnten kurzfristig in den Bauablauf einbezogen werden.

Um die Fördermittel noch zu erhalten, musste jetzt von Mitte



2014 ein enger Zeitplan von der Ausschreibung bis zur Fertigstellung erstellt werden. Der Ausbau der Puschmannstraße war ursprünglich für 2015 eingeplant. Nachdem der Koordinierungskreis mit Frau Lorenz-Kuniß für den Straßenbau „grünes Licht“ gegeben hatte, der Fördermittelantrag eingereicht und genehmigt war, der örtliche Haushaltsplan geändert bzw. angepasst wurde, stand dem Bau nichts mehr im Weg.

Die Bauarbeiten begannen nach erfolgreicher Ausschreibung Mitte September 2014 und wurden mit dem Einbau der Bitumendeckschicht am 22. Dezember abgeschlossen. Zu den Festtagen war die Straße wieder für den Verkehr freigegeben. Rest- und Anpassungsarbeiten konnten dann nach der Winterpause fortgesetzt und abgeschlossen werden. Alle fördermittelrelevanten Termine und Vorgaben wurden erfüllt.

Das eingangs erwähnte kleine Fest zur Einweihung und Übergabe sollte ein Dank an die Bauschaffenden für ihre Termintreue und gleichzeitig Anerkennung für die Anwohner für Ihr Verständnis und Geduld für Unannehmlichkeiten aber auch ihre konstruktive Mitarbeit bei Grundstücksanpassungen sein.

Die Baumaßnahme noch einmal in Zahlen:

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 405.424 Euro. Davon entfallen 20.700 Euro für den Kanalbau der WAD, 52.360 Euro trägt der RZV für seinen Rohrleitungsbau und auf die MitNetz AG entfallen 19.040 Euro für die Verkabelung zur Elektroenergieversorgung. Der reine Straßenbau einschließlich Straßenbeleuchtung schlägt mit 313.324 Euro zu Buche, wovon 222.000 Euro Fördermittel ausgereicht werden. Damit beträgt die Belastung an Eigenmitteln für die Gemeinde 91.323 Euro.

Neubert





Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst –

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag: 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Montag-Freitag 18.00–08.00 Uhr | Samstag 12.00–08.00 Uhr

Sonn-/Feiertag 08.00–08.00 Uhr

- 10.04.–17.04.15 Apotheke am Kaufland, Tel. 03723/680332
Heinrich-Heine-Str. 1a
09337 Hohenstein-Ernstthal
- 17.04.–24.04.15 Apotheke am Hirsch, Tel. 03723/48533
Hofer Str. 15, 09353 Oberlungwitz
- 24.04.–30.04.15 Agricola-Apotheke, Tel. 03763/77890
Chemnitzer Str. 4, 08371 Glauchau
- 27.04.–01.05.15 Concordia-Apotheke, Tel. 037298/2653
Gabelsberger Str. 7, 09376 Oelsnitz

■ Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 9.00 bis 11.00 Uhr statt!

- 11.04.2015 Dipl.-Stom. Thomas Bauer & Tobias Bauer
- 12.04.2015 Lutherstr. 15, 09376 Oelsnitz
Tel.: 037298/12441
- 18.04.2015 Ulrich Straube
- 19.04.2015 Stollberger Str. 20, 09385 Lugau,
Tel.: 037295/41449
- 25.04.2015 Dipl.-Stom. Wolfgang Langhammer
- 26.04.2015 Karl-Liebknecht-Str. 24, 09376 Oelsnitz
Tel. 037298/12584
- 01.05.2015 Dipl.-Stom. Andreas Tschöpe
W.-Rathenau-Str. 14, 09376 Oelsnitz
Tel. 037298/2618
- 02.05.2015 Dipl.-Stom. Steffi Schmidt, Tel. 037295/2576
- 03.05.2015 Gartenstraße 10, 09385 Lugau

■ Havarie- und Störungsmeldungen

■ Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon – 24 Stunden: 03763/405405

www.rzv-glauchau.de

■ WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172/3578636 zu benachrichtigen.

■ Gas – Südsachsen Netz GmbH

Für den Fall von besonderen Ereignissen, Störungen und Gasgerüchen ist die Netzleitstelle rund um die Uhr unter der Rufnummer 0371/451 444 erreichbar.

Freiwillige Feuerwehr Hohndorf/Erzgeb.



Tag der offenen Tür Feuerwache Hohndorf



25.04.2015

ab 14:00 Uhr

Neues

Löschfahrzeug

erleben

Einweihung mit dem Bürgermeister

Bürger löschen Flammen selbst!!!

Technik mit Jugendfeuerwehr ein Live-Erlebnis

Kultur auch mit dem Kindergarten!!!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt ;-)

Ihre Feuerwehr

Hohndorf



Heimattube, Heimatpflege



Frühblüher Krokus – Der Winterschreck

Wenn der Krokus keck und strahlend
mit den ersten Blüten prahlend
mutig aus der Erde steigt
und stolz seine Farben zeigt
trotz Frost und Schnee und Eis,
dann wird's dem Winter hier zu heiß.

Und wenn auch nur recht verdrießlich
gibt er geschlagen auf doch schließlich.
Denn bunte Blüten, das ist ihm bekannt,
verkünden, der Frühling zieht jetzt ins Land.

Der Winter würde das gern vermeiden,
aber Blumen kann er gar nicht leiden.
So gibt er endlich gänzlich auf
und der Frühling übernimmt den Jahreslauf.

Foto: V. Herold



Neues aus den Kindertagesstätten



Oma-Opa-Vormittag



Für ein besonderes Ereignis rückten alle gern eng zusammen. Unser jährlicher Großelternvormittag ist sehr beliebt und fand in diesem Jahr am 25. März statt.

Zuerst erfreuten die Kinder ihre Großeltern mit Liedern und Tänzen. Das Auftaktlied „Einfach Spitze, dass du da bist“ klang wie für die Großeltern gemacht. Die Frage von Erzieherin Jana „Warum es bei Oma und Opa so schön ist“ brachte viele originelle Komplimente zu Tage. Gern sangen die Großeltern beim gemeinsamen Früh-

lingslied „Alle Vögel sind schön da“ mit. Die Jüngsten führten „den Dicken Tanzbären“ vor und abschließend legten die selbstgebastelten Socken-Puppen eine tolle Tanzshow hin.

Danach wurde gemeinsam an einem leckeren Kuchenbuffet geschlemmt, für das die Eltern liebevoll gebacken haben. Nun war Zeit zum gemeinsamen Spielen und Erzählen. Gern zeigten und erklärten die Enkel den Großeltern ihre „Kindergartenwelt“ in den Gruppenräumen und draußen. Das frühlinghafte Lächeln der Sonne untermalte die Atmosphäre dieses besonderen Vormittages.

Viel Dankbarkeit ließen die Omas und Opas zurück und eine wohlwollende Spende für Klangröhren. Da kann man auf nächstes Jahr gespannt sein.

Sylvia Tiesies im Namen aller



Weidentunnelbau im Saatkorn-Gelände

Im Saatkorn-Kindergarten ist immer was los! Auch in diesem Jahr soll das neu erworbene Gartengrundstück um einige besondere Attraktionen reicher werden. Dabei bringt sich jede Gruppe mit einem Projekt ein. Mit diesem Ziel fand am Spätnachmittag des 25. März ein erster Arbeitseinsatz der Wassertropfengruppe statt.

Zirka 15 Erwachsene und 20 Kinder waren der Einladung zum gemeinsamen Weidentunnelbau gefolgt. Bei bester Stimmung und unter fachkundiger Anleitung der Erzieherinnen und Gartentreff-Verantwortlichen entstand zunächst das Grundgerüst für einen Y-förmigen Tunnel, den sogar Erwachsene stehend durchwandern können. Ein hartes Stück Arbeit, die sich aber gelohnt hat, denn das Ergebnis kann sich sehen lassen! Anschließend begannen wir mit dem Einflechten der Weidenzweige. Dabei ist in den kommenden Wochen weiterhin die Mithilfe aller gefragt, damit das neue Versteck bald fertiggestellt und eingeweiht werden kann.

Als Abschluss dieses fröhlichen Treffens gab es für alle fleißigen Arbeiter einen leckeren, liebevoll zubereiteten Imbiss an der frischen Luft. Ein wirklich tolles Projekt, welches auch auf den Beginn des Frühlings eingestimmt hat.

Interessierte können das neue Bauwerk von der Lichtensteiner Straße aus bewundern und gespannt sein, welche neuen Konstruktionen in den nächsten Monaten zusätzlich entstehen werden!

Dorit Weigel im Namen aller Teilnehmer





Tatü, tata... die Feuerwehr ist da!

Am 13.3.15 hatten unsere Schulanfänger die Möglichkeit, die freiwillige Feuerwehr in Hohndorf zu besuchen. Ganz aufgeregt machten wir uns auf den Weg. In der Feuerwache angekommen, wurden wir mit einem kleinen Picknick überrascht. Frisch gestärkt konnten wir dann in das Abenteuer „Feuerwehr“ starten.

Zu Beginn haben wir überlegt, wie die Feuerwehr überhaupt weiß, wo es brennt und sind den Ablauf vom Anruf in der Leitstelle bis zum Auslösen der Sirene und dem Eintreffen der Feuerwehr am Brandort durchgegangen. Sogar eine Handsirene durften wir kurz bedienen.

Anschließend erklärte Kai Tetzner uns, was ein Feuerwehrmann für seine Arbeit alles benötigt von der Schutzkleidung bis zu den Gerätschaften. Ganz besonders interessant waren der Einsatz und die Funktionsweise der Wärmebildkamera zum Aufspüren von

Personen und die Vorführung des Rettungsspreizers zum Auseinanderspreizen verklemmter Autotüren. An einem kleinen Metallstück erlebten wir, welch eine große Kraft dieses Gerät hat.

Als Höhepunkt durften wir in das Feuerwehrauto einsteigen, das Blaulicht wurde eingeschaltet und anschließend ertönte kurzzeitig das Martinshorn. Wie gut, dass wir uns die Ohren zugehalten haben – es war wirklich sehr laut.

Erschöpft, aber glücklich und voller Staunen über die Arbeit eines Feuerwehrmanns machten wir uns auf dem Heimweg.

Wir danken Kai Tetzner und der FFW Hohndorf für den schönen und informativen Vormittag und sind uns sicher, dass bei vielen Schulanfängern großes Interesse an der Jugendfeuerwehr (ab dem 8. Lebensjahr) geweckt wurde.

Angela Voigt & Natali Bauer



* Kindergarten Saat Korn *
Hohndorf

Kinder.Sachen.Floh.Markt

Für große und kleine Kinder

25. April 2015
9:00-11:30 Uhr

- * Klamotten in allen Kindergrößen
- * Spielzeug für drinnen und draußen
- * Bücher, CD's und DVD's

Zusätzlich: liebevolle Handmade Sachen

Lacht die Sonne, erobern die Kinder voller Begeisterung unseren genialen Spielplatz und die Großen in aller Ruhe die schönen vielseitigen Stände.

Veranstalter:
Kindergarten und Hort Saat Korn
Am Hang 3
09394 Hohndorf

Schneesturm zum Osterfest

Am 2. April 2015, zum Gründonnerstag, besuchte der Osterhase wie in jedem Jahr die Rappelkiste. Doch bei diesem Schneegestöber konnte er die Nester nicht im Garten verstecken. Während er durch unser ganzes Haus hoppelte, fand für alle großen und kleinen Kinder ein Handpuppenspiel statt.

Der traurige Hase Hoppel hatte keine Lust, die Eier zu bemalen, denn früher hatte ihm sein Großvater dabei geholfen. Das Osterfest drohte ins Wasser zu fallen, aber dank der Hilfe von Eichhörnchen Eddie und der klugen Eule wurde alles gut.

Nach dem Handpuppenspiel suchten dann alle Kinder ihr Osternest. Den Osterhasen sahen die Kinder allerdings nicht mehr, sicher hatte er noch mehr zu tun. Wir hoffen, dass der Osterhase trotz des Aprilwetters die Kinder zu Hause nochmals besuchen konnte.

Wir bedanken uns bei den Geflügelzüchtern, die uns auch in diesem Jahr viele Eier lieferten.



Erlebnisse der Vorschulkinder

Die Vorschulkinder aus der Kita „Rappelkiste“ erlebten im Monat März wieder zwei Höhepunkte in ihrem Kindergartenalltag. So fuhren wir am 02.03.2015 mit 3 Bussen der Firma Gollner nach Lichtenanne in die Zuckertütenfabrik der Firma Roth. Dort angekommen, wurden wir von einer freundlichen Mitarbeiterin begrüßt. Bei dem Fabrikrundgang konnten die Kinder erleben, wie eine Zuckertüte vom Rohling bis zum fertigen Produkt entsteht. Die Kinder sahen moderne Maschinen, aber auch, dass noch vieles durch Handarbeit hergestellt wird. Im Hochlager der Fabrik wurden dann die Augen der Kinder groß. Zuckertüten über Zuckertüten waren dort zu sehen. Eine schöner als die andere. Mit Begeisterung suchte sich jedes Kind schon mal seine Wunschtüte aus. Ob der Wunsch dann in Erfüllung geht, wird sich wohl erst zur Einschulungsfeier herausstellen. Wieder im Kindergarten angekommen, erzählten die Kinder noch voller Begeisterung über die schönen Zuckertüten.

Am 12. März war dann unser zweiter Ausflug geplant. Dieser führ-

te uns zur Feuerwache in Hohndorf. Hier konnten die Kinder ihr Wissen, über die Aufgabe der Feuerwehr, über Gefahren des Feuers und richtiges Verhalten im Brandfall vertiefen. Natürlich wurde im Vorfeld des Besuches in verschiedenen Angeboten darüber gesprochen, wie zum Beispiel ein Notruf abgesetzt wird.

Herr Tetzner von der Freiwilligen Feuerwehr Hohndorf erklärte noch einmal anschaulich alles ganz genau und beantwortete die Fragen der Kinder. Er erzählte uns, dass man schon mit 8 Jahren in der Jugendfeuerwehr mitmachen kann.

Wir möchten uns bei Herrn Tetzner herzlich bedanken, dass er sich an diesem Vormittag Zeit für uns genommen hat. Ein Dank auch an die Firma Gollner, die uns wieder sicher durch den Straßenverkehr gebracht hat. Nun freuen sich unsere Schulanfänger schon auf das nächste Highlight, das Zirkusprojekt Ende April.

Die Erzieherinnen

Petra Neyka und Sindy Berteit



Rätselcke

Hallo Kinder,

ach ja, die lieben Märchen haben es Euch angetan. Was allerdings erstaunlich ist, dass fast immer dieselben Mädchen und Jungen an meinem Rätsel teilnehmen und schöne Karten schicken.

Die richtigen Antworten vom Rätsel Nr. 3 waren:

1. Hase, 2. 6, 3. Tauben, 4. bei Frau Holle.

Die Gewinner sind:

1. Platz Maxime und Pepe Schwabe
2. Platz Charlotte Richter
3. Platz Mandy Lange

Herzlichen Glückwunsch!



Findet den Reim

1. Wer sitzt auf dem Kopf und kleidet gut? Erratet schnell, es ist der...
2. Wer fängt die Maus mit einem Satze? Es ist unsere...
3. Man hat es gebunden. Doch es ist kein Tuch. Man kann darin lesen. Drum ist es ein...
4. Wer stiehlt wohl Hühner und Gänse flugs! Jetzt ratet schnell, es ist ein...

Die Antworten schickt Ihr bitte bis **spätestens 29. April 2015** an den Rätselfuchs.

Viel Spaß!



Schulnachrichten

Kinder Zirkus

mit Circus-Familie Klein

Darsteller sind: die Mädchen und Jungen der Glück-Auf-Grundschule Hohndorf und die Vorschulkinder der Kindertagesstätten "Rappelkiste" und "Saatkorn".

Das Zirkuszelt steht auf dem Sportplatz am "Weißen Lamm".

1. Vorstellung Mittwoch, d. 29.04.15	18.00 Uhr
2. Vorstellung Donnerstag, d. 30.04.15	15.00 Uhr
3. Vorstellung Donnerstag, d. 30.04.15	18.00 Uhr

Einlass 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Kartenvorverkauf ab 08. April 2015 in den Verkaufsstellen:

- Friseursalon J. Lenk
- Friseurgeschäft M. Buchardt
- "Traumland"-Reisebüro (Nähe Penny)

Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Eintritt: Erwachsene und Kinder ab 12 Jahre	8€
Kinder (ab 3 Jahre)	3€



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



Einfach märchenhaft....



... ging es am Montag, dem 30.03.2015 in der Grundschule zu. Die Theater AG hatte die älteren Kinder und Vorschüler der Kindertagesstätten Rappelkiste und Saatkorn zu einem märchenhaften Vormittag eingeladen. Nach dem zauberhaften „Frau Holle“ - Tanz, mit dem wir für den nächsten Winter schon einmal die Goldmarie um Schnee bitten wollten, konnten die Kinder ihr Wissen in einem Märchenquiz beweisen. Anschließend

lauschten und staunten sie über das erste kleine Stück der Theater AG der Grundschule, das Märchen „Die goldene Gans“. Mit viel Freude und Ausdauer hatten die Kinder der Theater AG dafür lange geprobt. Nach dieser Aufführung werden die Proben für den Schulanfang beginnen, dem einige Vorschüler schon entgegenfeiern...

Frau Hoffmann



Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 037298-14630



- **Donnerstag, 19:00 Uhr:** Besprechung biblischer Themen / Vers. Rödlitz-Hohndorf
- **Mittwoch, 19:00 Uhr:** Besprechung biblischer Themen / Vers. Lichtenstein
- **Sonntag: 9:30 Uhr:** Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz-Hohndorf
- **Sonntag, 17:00 Uhr:** Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein
- **12.04., Sondervortrag Thema: „Vollkommenes Familienglück ist verheißen“** im oben genannten Königreichssaal
- **12.04., Radiosendung:** Bayerischer Rundfunk (B2 Positionen) 6.30 Uhr bis 6.45 Uhr

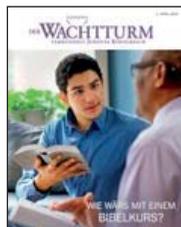
Am 12.04.; 25.04. und 26.04. finden noch Kongresse in Glauchau, Grenayer Str. 3 im Kongresssaal der Zeugen Jehovas zu dem Motto : „Sucht weiterhin Jehovas Gerechtigkeit“ statt (Eintritt frei, keine Kollekte)

Wie läuft so ein Bibelkurs ab?

Wir greifen Themenbereiche heraus und untersuchen, was die Bibel an verschiedensten Stellen dazu sagt. Sie beantwortet zum Beispiel Fragen wie: Wer ist Gott und wie ist er? Hat er einen Namen? Wo befindet er sich? Kann man ihm nahe sein? Die Herausforderung besteht darin, zu wissen, wo in der Bibel die Antworten stehen.

Wann und wo kann man bei so einem Kurs mitmachen?

Wann und wo es Ihnen am besten passt.



Wie viel Zeit muss man dafür mitbringen?

Das kann völlig flexibel gehandhabt werden. Viele nehmen sich jede Woche so 10 bis 15 Minuten Zeit, andere eine ganze Stunde oder mehr. Wir richten uns dabei ganz nach Ihnen.

Was muss ich dafür bezahlen?

Nichts. Der Kurs und das Kursmaterial sind kostenlos. Dabei halten wir uns an das, was Jesus gesagt hat: „Kostenfrei habt ihr empfangen, kostenfrei gebt“ (Matthäus 10:8).

Wie lange läuft so ein Kurs?

Die Kursdauer bestimmen Sie. Das Buch Was lehrt die Bibel wirklich? umfasst 19 Kapitel, von denen alle oder nur einige durchgenommen werden können. Dabei geben Sie das Lerntempo selbst vor.

Muss man dann auch ein Zeuge Jehovas werden?

Nein. Jeder entscheidet selbst, was er glaubt oder nicht. Und diese Entscheidungsfreiheit respektieren wir natürlich. Wenn man sich allerdings selbst ein Bild darüber gemacht hat, was die Bibel lehrt, braucht man sich dabei nicht auf sein Bauchgefühl zu verlassen.

Findet man irgendwo noch nähere Informationen?

Auf der Website www.jw.org werden Sie aus erster Hand über unsere Glaubensansichten und Aktivitäten informiert. Unter SUCHE - BIBELKURS (eingeben) finden Sie ein Video, in dem der Ablauf eines Bibelkurses gezeigt wird.

Mit freundlichen Grüßen André Preischel



Kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf

Sonntag, 12.04. – Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl – gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 19.04. – Misericordias Domini

08.45 Uhr Gottesdienst – gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 26.04. – Jubilate

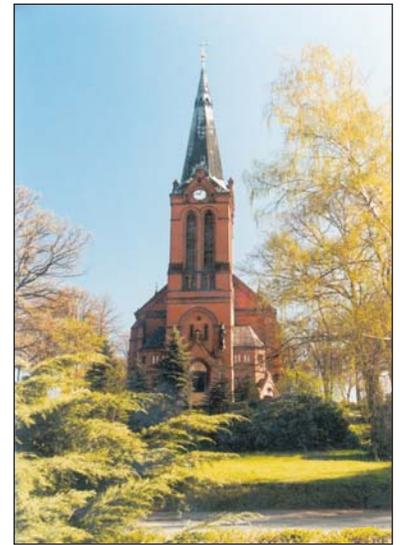
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl – gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 03.05. – Kantate

08.45 Uhr Gottesdienst – gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 10. 05. – Rogate

08.45 Uhr Gottesdienst – anschließend Marsch des Lebens



Barmherzigkeit

Das Wort „Barmherzigkeit“ ist aus unserem Sprachgebrauch fast verschwunden. Andere Worte prägen eher unser Tagesgeschäft: Erfolg, Rendite, Glück.

Was aber ist Barmherzigkeit? Zusammengesetzt aus „Erbarmen“ und „Herz“ drückt dieses Wort eine Haltung aus, die nicht auf äußerliche Dinge setzt, sondern auf Mitmenschlichkeit. Diese geht über einen korrekten Umgang hinaus. Der Mitmensch wird in seiner Bedürftigkeit wahrgenommen und wertgeschätzt. Man hat ein Herz für den anderen Menschen, fühlt und empfindet seine Not.

„Barmherzigkeit“ ist eine zentrale Aufgabe und Herausforderung im christlichen Glauben. Gott selbst wird in der Bibel als der Barmherzige bekannt, der sich liebevoll dem Menschen zuwendet, ohne eine Gegenrechnung nach menschlicher Leistung aufzumachen. Seine liebevolle Zuwendung zum Menschen prägt christliches Handeln.

Jesus selbst stellt an verschiedenen Stellen die Barmherzigkeit als Leitbild menschlichen Wirkens hin. Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter wird deutlich, dass Barmherzigkeit einerseits etwas mit der Wahrnehmung des Anderen zu tun hat und andererseits Aktivität erfordert. Wenn ich einem Menschen barmherzig begegne, werde ich mich aktiv für ihn einsetzen.

Während die Gerechtigkeit ein Minimalmaß für das menschliche Zusammenleben darstellt, ist die Barmherzigkeit das Maximalmaß. Die Barmherzigkeit zieht gegen Hartherzigkeit und Rechthaberei zu Felde und gibt dem Anderen eine Lebenschance.

Im Mittelalter galten sieben Werke der Barmherzigkeit, die die elementaren Grundbedürfnisse des Menschen abdeckten:

Hungrige speisen, Durstige tränken, Fremde beherbergen, Nackte kleiden, Kranke pflegen, Gefangene besuchen, Tote bestatten.

Welche Aufgabenfelder der Barmherzigkeit sich für uns heute ergeben, ist weniger aus einer Aufzählung als aus unserem Herzen zu ermitteln.

Klar bei allem ist: nur über Bedürfnisse der Menschen zu reden, reicht nicht. Erst die praktische Tat der Barmherzigkeit gibt meinem Nächsten eine Chance.

Bastelnachmittag – Wir begrüßen den Frühling Basteln für Groß und Klein



Am **Samstag, dem 18.04.2015 um 14.30 Uhr** laden wir alle Generationen zum Basteln in die Landeskirchliche Gemeinschaft Hohndorf, Glückaufstrasse 55 ein.

Wir möchten nette Dekorationen für Wohnung und Garten basteln.

Sie brauchen nur Lust und Freude am Basteln mitzubringen. Ein Kreativteam wird Sie, wenn gewünscht, jeder Zeit unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

S. Schürer und A. Meyer



22.11.20

Bilder vom Bastelnachmittag im Herbst

Vereinsnachrichten

Frauentagsfeier in der Ortsgruppe Hohndorf des Behindertenverbandes



Am Montag, dem 09.03.2015, trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Hohndorf zu einer kleinen Frauentagsfeier im Kindergarten „Rappelkiste“. Frau Heimbold begrüßte uns im Namen von Armin Vogel, der im Urlaub war, sehr herzlich und freute sich über das zahlreiche Erscheinen. Besonders wurden auch unsere beiden Herren begrüßt, die sich unter allen Frauen sehr wohl fühlten.

Frau Nestler wurde für 20jährige Mitgliedschaft im Behindertenverband ausgezeichnet und Herrn Vogel hießen wir als neues Mitglied der Ortsgruppe herzlich Willkommen.

Die Schulanfängergruppe von Frau Neyka hatte für uns ein kleines Programm einstudiert.

Es erklangen schöne Frühlingslieder und Kim sagte ein Gedicht ganz fein auf. Dann kam aber noch eine große Überraschung. Die Kinder hatten ein Geschenk zum Frauentag gebastelt und überreichten es uns. Da war die Freude bei allen riesengroß.

Die Kinder wurden mit viel Beifall, etwas Süßem und auch noch etwas für die Gruppenkasse verabschiedet. Vielen Dank auch an die Erzieherin Petra Neyka.



Danach wurde Kaffee getrunken und wir ließen uns die selbstgebackenen Torten schmecken.

Es wurde viel erzählt und gelacht.

Ein Dankeschön an unsere fleißigen Bäcker und an unsere Fahrer Kai und Christoph, die uns nach einem schönen Nachmittag wieder gut nach Hause brachten.

Bis zum nächsten Mal!

Renate Heimbold, Mitarbeiterin im Behindertenverband

Sie suchen Ruhe und Entspannung

nach getaner Arbeit und möchten die Natur einfach pur erleben. Wir haben freie Gärten, teils mit Laube, aber auch zur freien Gestaltung. Strom- und Wasseranschluss sind vorhanden.

Bitte melden Sie sich zu einer unverbindlichen Besichtigung.

Die Kleingartensparte „Deutschland“ Hohndorf e.V., hinter dem Netto-Markt, freut sich über jeden Hobbygärtner und auch die, die es noch werden wollen.

Familien mit Kindern sind uns immer eine Bereicherung.

Kontaktadresse:

Frank Heinze
Bahnhofstraße 7
09394 Hohndorf



Kleingartenanlage "Thüringer Dörfchen" e.V. Oelsnitz

An alle Gartenfreunde und solche die es werden wollen!
Warum die schöne Jahreszeit nicht im eigenen Garten verbringen und sich an der Natur erfreuen. **Freie Gärten** in unserer Anlage sind eine Überlegung wert. Einfach an ein Mitglied wenden oder auch telefonisch. V.Herold 037298/14342
A.Tirschmann 037298/16005

Mitgliederversammlung 11.4. 9.00 Uhr
Der Vorstand



Hundesportverein Hohndorf e. V.

Hexenfeuer auf dem Hundeplatz in Hohndorf

Die Hundesportfreunde Hohndorf laden zum alljährlichen Hexenfeuer auf die Rudolf-Breitscheid-Halde am 30.04.2015 ein.

Die Veranstaltung beginnt 18:00 Uhr.

Bei Einbruch der Dunkelheit wird es für die kleinen Besucher einen Lampionumzug geben. Die Lampions sind selbst mitzubringen.

Anschließend wird das Hexenfeuer entzündet. Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr seitens des Vereins bestens gesorgt.

Zu den Trainingszeiten mittwochs von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr und sonntags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr kann Grünschnitt sowie Holz abgegeben werden.

Die Hundesportfreunde freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Der Vorstand





Schnitz- und Klöppelverein: INFORMATION ÜBER TERMINVERÄNDERUNG DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015

Im Ergebnis nachfolgender aktueller Mitgliederdiskussionen zur erfolgten Vordisposition, erwies sich der im Rahmen der Vorstandssitzung angedachte Termin für die im Jahr 2015 anstehende nächste **Jahreshauptversammlung** als nicht zweckmäßig, so dass darüber nochmals beraten und eine zweckmäßige Terminveränderung vorgenommen wurde.

Diese Veränderung erfolgte vorrangig im Vereinsinteresse und soll vor allem der angestrebten Sicherung der Voraussetzungen

für eine Teilnahmemöglichkeit möglichst aller Vereinsmitglieder dienen.

Die Jahreshauptversammlung wird nunmehr am **Samstag, den 09.05. 2015, um 9.30 Uhr, im Schnitzerheim** stattfinden. Der Vorstand bittet alle Mitglieder diesen neuen Termin bereits jetzt vorzumerken und damit eine Teilnahme abzusichern.



Der HCV informiert:

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Der HCV lädt seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung **am 26.04.2015, um 10.00 Uhr, in die Gaststätte „Webeklaus“ (im Weißen Lamm)** ein, die sich durch die derzeitige Vakanz des Postens des Schatzmeisters erforderlich macht.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Bericht der Revisoren
4. Diskussion über Punkt 3
5. Entlastung der Schatzmeisterin
6. Neuwahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin
7. Allgemeine Diskussion
8. Schlusswort

Anträge an die Versammlung sind bis spätestens 7 Tage vor deren Beginn an den Vorstand einzureichen. Bitte bei Verhinderung bei einem Vorstandsmitglied entschuldigen.



Tischtennis

Senioren-Männermannschaft nominiert zum Sportler des Jahres 2014

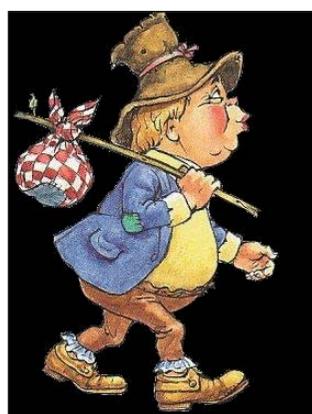


Bei der Sportlerumfrage der Freien Presse für das Jahr 2014 wurde die Hohndorfer Männermannschaft der Senioren nominiert. Ausschlaggebend dafür war der Deutsche Vizemeistertitel von Holger Staskiewicz, Uwe Wingeyer, Gunter Ponikau und Karl-Heinz Barthel im Jahr 2013 und 2014 in der Altersklasse 60. Nun benötigt die Mannschaft bis zum 09.04.2015 viele Stimmen, um in der Auswertung am 24.04.

2015 in Annaberg auch hier einen guten Platz zu belegen. Dazu sind in der Zeitung Vordrucke mit den jeweiligen Sportlern veröffentlicht, die gewählt werden können. Auch im Internet kann jeder Nutzer seine Favoriten ankreuzen. Die Adresse dafür lautet: www.freiepresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE



Dia-Vortrag der Ortsgruppe Hohndorf des Behindertenverbandes



Am Montag, dem 23. 03.2015 fanden sich die Mitglieder der Ortsgruppe um 14.00 Uhr im Waldschlösschen in Hohndorf ein. Ein neuer Dia-Vortrag stand an. Nach dem Kaffeetrinken zeigte uns André Carlowitz in seinem Vortrag die Wanderung von Görlitz nach Aachen in 44 Tagen.

Das waren 1100 km, die er mit seinen Freunden zurücklegte. Vieles kam uns bekannt vor, es ging ja auch durch unsere Heimat.

Man konnte sehen, wie schön doch unser Erzgebirge und der Thüringer Wald war. Auch die Musikertermalung der Bilder war gut ausgesucht und manch einer sang beim Rennsteigleid leise mit. Der sogenannte Wanderweg der deutschen Einheit führte uns quer durch unser Land. Wir sahen herrliche Fachwerkhäuser, verschiedene Burgen, Türme und eine wunderschöne Landschaft. An den einzelnen Punkten holten sich die Freunde ihre Stempel für ihren Wanderpass ab, welche für uns als Nachweis galten.

Was so richtige Wanderer sind, die übernachten in freier Natur in Zelten, Wanderhütten, selbst auf einem Aussichtsturm, auch bei Regen, was nicht ganz so großen Spaß machte, aber auch nichts nützte. An heißen Tagen wurde mancher Bach gleich zum Baden benutzt. Jedenfalls war es ein sehr kurzweiliger Nachmittag, der allen gut gefallen hat. Abendbrot wurde dann auch noch gegessen, was auch sehr gut schmeckte. Bei unserer letzten Zusammenkunft im Kindergarten hatten wir unsere Mitglieder angesprochen, uns vielleicht mit einigen Handarbeiten zu unterstützen, denn wir benötigen immer gehäkelte Schnüre. Ein neuer Auftrag war, kleine Handschuhe für unsere Krippenkinder zu stricken. Die Freude war groß, als heute schon die ersten Modelle eintrafen. Herzlichen Dank an Frau Held und Frau Kunig, die gleich noch ihre Wolle mit sponserten.

Vielen Dank auch an das Waldschlösschen-Team für die gute Bewirtung und an unseren Fahrer Kai.

Renate Heimpold, Mitarbeiterin im Verband

Hinweis:

Die gemeindeeigene Homepage finden Sie im Internet unter: www.hohndorf.com.

FSV Hohndorf aktuell
BEGINN RÜCKRUNDE 2014/15
(15.03.2015): SPIELPLAN 2. HALBSERIE



FSV I: „Erzgebirgskreis“ – 1. Kreisklasse / Staffel Mitte
 FSV II: 2. Kreisklasse / Staffel Mitte

DATUM	SpT.	ORT	ANST.	FSV I	FSV II
SO 15.03.	14.	HS	15.00	Oelsnitzer FC II	
SO 22.03.	15.	HS	15.00	TSV Jahnsdorf II	
SO 29.03.	16.	HS	15.00	BSV Gelenau II	spielfrei
SO 12.04.	17.	AS	15.00	ESV Buchholz	
	13.	AS	13.00		Lugauer SC II
SO 19.04.	18.	HS	15.00	FSV Niederdorf	
	14.	AS	15.00		SpG Tannenbg./Herm.dorf
SO 26.04.	19.	AS	15.00	BSG Zschopau	
	15.	HS	13.00		SV Ursprung
SO 03.05.	20.	HS	15.00	FSV Zwönitz II	
	16.	AS	15.00		SpG Niederwü. II/Neuwü. II
SO 10.05.	21.	AS	15.00	TSV Brünlos	
	17.	HS	13.00		FSV Burkhardtsdorf II
SO 17.05.	22.	AS	13.00	SV Niederwürschnitz	
	18.	AS	15.00		SV Leukersdorf
SO 31.05.	23.	HS	15.00	FV Venusberg	
	19.	HS	13.00		FSV Bärenstein
SO 07.06.	24.	AS	13.00	SV Neudorf II	
	20.	AS	13.00		TSV Gornsdorf II
SO 14.06.	25.	HS	15.00	SpG Ehrenfried. II/Geyer II	
	21.	HS	13.00		SG Auerbach/Horm. II
SA 20.06.	26.	AS	15.00	SV Thalheim II	
	22.	AS	13.00		SpG Buchholz II/Sehmat. II

Für unseren FSV hat der planmäßige Beginn des Spielbetriebes der Rückrunde mit folgenden Ergebnissen begonnen:

SO 15.03.15	14. Spt.	HS	gegen	Oelsnitzer FC II	1 : 2 (0:0)
SO 22.03.15	15. Spt.	HS	gegen	TSV Jahnsdorf II	1 : 0 (0:0)
SO 29.03.15	16. Spt.	HS	gegen	BSV Gelenau II	3 : 6 (2:2)

Daraus ergibt sich folgende aktuelle Tabellensituation – Stichtag 29.03.2015

2. Kreisklasse

1. Kreisklasse

1.	Zschopau	15	56:10	41
2.	Niederwürschnitz	16	53:30	37
3.	Niederdorf	16	33:19	35
4.	Gelenau	16	63:32	33
5.	Buchholz	15	44:23	31
6.	Zwönitz II	16	35:34	27
7.	Thalheim II	16	36:42	22
8.	Hohndorf	16	28:49	16
9.	E`dorf II/Geyer II	16	21:43	16
10.	Venusberg	16	27:34	15
11.	Oelsnitz II	16	19:36	15
12.	Jahnsdorf II	16	23:44	13
13.	Brünlos	16	21:49	10
14.	Neudorf II	16	26:40	8

1. Kreisklasse

1.	Tannenberg/Herm.	11	70:3	33
2.	Auerbach/H. II	11	28:20	23
3.	Bärenstein	11	34:13	22
4.	Burkhardtsdorf II	11	26:16	20
5.	Ursprung	11	22:21	15
6.	Leukersdorf	11	34:12	13
7.	Gornsdorf II	11	20:42	10
8.	Buchholz II/S. II	11	13:42	9
9.	Lugau II	11	16:46	7
10.	Niederwürschnitz II/N.	11	18:39	4
11.	Hohndorf II	10	12:39	4

KDH



Anzeigen



Sonstiges

27. Juni 2015

Mit dem „Ferkeltaxi“ der Deutschen Reichsbahn per Schiene in den Tagebau „Welzow Süd“ oder in das Kraftwerk „Schwarze Pumpe“

Kommen Sie mit und fahren Sie mit unseren historischen Triebwagen, auch liebevoll „Ferkeltaxi“ genannt, in den Tagebau „Welzow Süd“, in der Nähe von Hoyerswerda und Spremberg gelegen.

Unsere Fahrt beginnt in Chemnitz Hbf und führt uns über Flöha, Oederan, Freiberg und Dresden direkt auf die Werkbahngleise des Vattenfall - Konzern in der Nähe von Hoyerswerda.

Vor Ort können Sie wählen zwischen einer Besichtigung des Tagebaugeländes „Welzow Süd“ oder des Braunkohlenkraftwerkes „Schwarze Pumpe“

Sie werden eingeführt in die Arbeitsbedingungen vor Ort im Tagebau (Wie wird die Braunkohle gefördert), wie auch im Kraftwerk (Unter welchen Bedingungen entsteht unser Strom)

Vor der Führung besteht die Möglichkeit des Mittagessens in der Bergarbeiterkantine.

Abfahrt in Chemnitz Hbf gegen 9:40 Uhr

Rückkehr in Chemnitz Hbf gegen 21:30 Uhr

Information und Reservierung unter 03741/598494 oder 0160 974 72831

Weitere Info's unter www.museumsferkel.de

Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e.V.





Wir haben uns bei der Blutspende kennen gelernt, seitdem geben wir gemeinsam unser Herzblut für andere.

DRK-BLUTSPENDEAKTION

Glück-Auf-Schule Hohndorf
Hauptstr. 18



Freitag, 24. April 2015
14:30 bis 19:00 Uhr
Turnhalle

Alle gesunden Menschen von 18 bis 71 Jahren können Blut spenden. Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen.

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 - 11 949 11 | www.blutspende.de

Radeln Sie mit uns!



Datum: 19. April 2015
Ort: Oelsnitz am Bahnhof
Startzeit: 10:00 Uhr

Ab 09:30 Uhr beginnt die Übergabe der Wegstreckenunterlagen für die 2 Radwanderstrecken im Vorland des Erzgebirges mit schönen Aussichten und dem Ziel in der Brauerei in Gersdorf gegen 13:00 Uhr sicher anzukommen.

Fitnessstrecke mit ca. 40 km
– Anspruchsvoll für den Rad fahrenden mit höchstem Punkt den „Glückaufturn“

Familienstrecke mit ca. 25 km
– eine attraktive Strecke für den Freizeitradler.

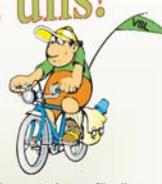
Jeder Teilnehmer erhält im Ziel eine Erinnerungsurkunde sowie ein Freigeränk.
Die Prämierung findet bei Zielankunft statt.
Es wird kein Startgeld erhoben!
Die Teilnahme dient der Gesundheit und der Entspannung.

Wir sind dabei!

Die Strecken sind ausgeschildert!



Der Veranstalter übernimmt keine Haftung!




BERGBAU MUSEUM
 Oelsnitz/Erzgebirge
 Das Museum des Sächsischen Steinkohlenbergbaus

Kontakt und nähere Informationen:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge
Pflockenstraße, 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Tel. 037298 / 93 94-0, www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

Exkursion im Zwickau-Oelsnitzer Revier

als Busrundfahrt am Samstag, 11. April 2015, 11–17 Uhr

„Musik im Turm“ mit Andreas Geffarth

Hängebank im Förderturm, Samstag 18. April 2015, 19 Uhr

„Auf den Hunt gekommen“

Familienerlebnisführung, Sonntag, 19.04. 2015, 14.30 Uhr

Landesgartenschau



7. Sächsische Landesgartenschau in Oelsnitz/Erzgeb. 2015

- **Veranstaltungszeitraum:** 25. April bis 11. Oktober 2015
- **Veranstaltungsort:** Bahnhofsareal aus der Zeit des Steinkohlebergbaus mit angrenzender Teichlandschaft
Eingang Gartenschau Gelände: Bahnhofstr. 94, 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
- **Öffnungszeiten Gelände:** 09.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit
- **Öffnungszeiten Kasse:** 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Hauptsaison (13.06. bis 31.08.)
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Nebensaison (25.04. bis 12.06. und 01.09. bis 11.10.)
- **Eintrittspreise:**

Tageskarte	
Erwachsene	14,00 Euro
Kinder/Jugendliche	3,00 Euro
(Kinder bis 6 Jahre frei)	
Ermäßigte	10,00 Euro
Familien	28,00 Euro
Schulklassen (pro Schüler)	2,00 Euro
Gruppen (pro Person)	12,00 Euro
- **Gesamtfläche:** 15 Hektar, Längenausdehnung ca. 1,4 km
- **Thematische Ausrichtung:** „Blütenträume - Lebensräume“
- **Neupflanzungen:** insgesamt 366.000

Besonderheiten:

- 80.000 Stauden auf etwa 3.000 m² in den Gleisgärten, im Eingangsbereich, neben der Brücke und bei den Teichen
- Rosenhügel mit 3.000 Bodendecker- und Beetrosen auf etwa 600 qm
- Grabanlage mit etwa 30 Mustergräbern
- 16 wechselnde Hallenblumenschauen in einer 600 qm großen Blumenhalle
- Einbeziehung einer bestehenden Kleingartenanlage mit Ausstellungsflächen des Landesverbandes der Kleingärtner

- Festplatz mit Open-Air-Bühne und etwa 750 Sitzplätzen
- insgesamt drei Gastronomiestandorte, Hauptgastronomie unterhalb des Erzgebirgsbalkons mit etwa 600 Sitzplätzen
- „Gesund und Vital“ durch Freiluftinhalation am Gradierwerk mit 700 m² Gradierfläche
- zwei größere Spielbereiche für alle Altersgruppen
- Fahrt mit dem „Floraexpress“ auf originaler Schienentrasse

Veranstaltungshöhepunkte (Auswahl):

- 25. April: „Glück auf“ aus Oelsnitz/Erzgeb. – Ein Blumenmärchen beginnt
- 16. Mai: 35 Jahre Traumzauberbaum (R.Lakomy-Ensemble)
- 17. Juni: Big-Band der Bundeswehr
- 18. Juli: Bergfest
- 26. Juli: Alles rund ums Thema Hochzeit – Moderation RTL-Bachelor Jan Kralitschka
- 03. Oktober: Stefanie Hertel & Band
- 11. Oktober: Abschlussveranstaltung

Für alle Veranstaltungen wird kein zusätzlicher Eintritt erhoben.

- **Bewerbung:** Einreichung der Unterlagen im Jahr 2010
Zuschlag erfolgte im Februar 2011
- **Mitbewerber waren:** Neustadt/Sachsen, Delitzsch, Markkleeberg, Borna, Frankenberg, Lugau
- Erster Spatenstich am 24. April 2013 mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich
- Investitionen: ca. 14. Mio. Euro
- Durchführungskosten: ca. 5 Mio. Euro
- ausführendes Architekturbüro: Station C23-Büro für Architektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau Leipzig

Pressekontakt:

Kristin Jahn, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Landesgartenschau Oelsnitz/Erzgeb. gGmbH Lutherstraße 29 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Telefon: + 49 37298 307518 E-Mail: presse@oelsnitz2015.de
www.landessgartenschau-oelsnitz.de
www.facebook.com/landessgartenschau2015

Gradierwerk seit 19. März im Probetrieb

Nach knapp zwei Jahren intensiver Vorbereitungszeit ist es nun endlich soweit, die 7. Sächsische Landesgartenschau wird vom 25. April 2015 bis zum 11. Oktober ihre Türen für Gartenfans und Gartenbauinteressierte öffnen.

Der Karteverkauf ist schon zügig angelaufen. So konnten seit Start des Vorverkaufs am 23. April 2014 schon über 6.000 Tagestickets und 3.200 Dauerkarten verkauft werden. Seitens der Veranstalter werden diese Zahlen positiv kommentiert.

Der Großteil der Baumaßnahmen ist abgeschlossen und trotzdem laufen die abschließenden Vorbereitungen auf Hochtouren. Die letzten größeren Pflanzungen beginnen in dieser Woche. 50.000 Frühjahrsblüher müssen auf dem Gartenschau Gelände in den nächsten Tagen in den Boden gebracht werden. Landschaftsbaubetriebe und Gärtnereien aus der Region arbeiten intensiv an der Grundgestaltung der neun Themengärten.

In der Blumenhalle sind Gärtner und Floristen mit der Gestaltung und Ausschmückung der ersten Sonderschau „Glück auf Oelsnitz – ein Blumenmärchen beginnt“ beschäftigt. Es ist die erste von 16 thematischen Sonderschauen in der neu errichteten Blumenhalle. Eine der Hauptattraktionen der Landesgartenschau, das Gradier-

werk, läuft seit 19. März im Probetrieb. Das Gradierwerk, ursprünglich eine Anlage zur Salzgewinnung, reichert die Umgebungsluft mit Salz an. Ähnlich wie bei Meeresluft wirkt diese heilend und entspannend auf den Organismus. Es ist das einzige Gradierwerk im Umkreis von 100 km.

Die Ausschilderung für die touristische Wegeinfrastruktur wird in den nächsten Wochen noch komplett installiert. Dazu zählt das externe Verkehrsleitsystem an den Autobahnen A4 und A72 und den Bundes- und Landesstraßen. Mit dem Anbringen der Hinweisschilder an den beiden Autobahnen wurde vergangene Woche begonnen. Auch das interne Leitsystem im Gartenschau Gelände wird momentan komplettiert.

Temporäre Hinweisschilder an den Highlights im Gelände werden gerade angebracht und auch die Informationstafeln am Naturlehrpfad befinden sich an Ort und Stelle. Auf diesen Tafeln entlang des Naturlehrpfades wird das Thema Umweltbildung umfangreich und optisch ansprechend, besonders auch für Kinder, dargestellt.

Für die gastronomische Betreuung der Gäste ist ebenfalls bestens gesorgt, das Cateringzelt wird gerade eingerichtet und bietet mit



seinen 500 Sitzplätzen ausreichend Möglichkeiten für eine Pause während des Gartenschaubesuchs.

Damit die Kleinsten nicht zu kurz kommen, wurden zwei thematische Spielplätze errichtet. Für technikbegeisterte Kinder ist der Eisenbahnspielplatz genau das Richtige und für die ganz Kleinen bietet der Kleinkindspielplatz ausreichend Abwechslung.

Das Team der Landesgartenschau wird sich in den kommenden Wochen personell noch einmal verstärken. Knapp 100 Servicemitarbeiter werden sich während der Laufzeit der Gartenschau um das Wohl der Gäste kümmern. Dazu kommen ca. 30 Gästefüh-

rer, die eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben und den Besuchern mit Informationen zur Seite stehen.

Damit sich Gäste im Vorfeld umfassend informieren können, wurde die Internetseite noch einmal komplett überarbeitet. Seit Mitte Februar befindet sich die neue Seite www.landesgartenschau-oelsnitz.de online.

Zu den zahlreichen Veranstaltungen die während der Gartenschau auf dem Gelände stattfinden, wird momentan noch eine Informationsbroschüre vorbereitet, die pünktlich zum Eröffnungstermin vorliegen und die Gäste umfangreich informieren soll.

Anzeigen

In 7 Schritten zu Ihrer privaten Anzeige:

Wo möchte ich die Anzeige veröffentlichen?

→ **Ausgabe (Ort) nennen**

Möchte ich meine Anzeige mit einem Bild veröffentlichen? Falls ja,

→ **Bildvorlage erstellen (.jpg-Datei) oder Foto aussuchen**

Was möchte ich in die Anzeige schreiben?

→ **Textvorlage formulieren**

Wie soll meine Anzeige aussehen? Z.B. wie eine Anzeige aus einer bereits erschienen Ausgabe:

→ **Anzeige in Ausgabe (Ort), Anzeigenname und Seite nennen**

Wieviel möchte ich maximal bezahlen?

→ **maximalen Preis mitteilen**

Auftrag an den Verlag schicken, persönlich oder telefonisch im Verlag beauftragen

→ **Auftraggeber** (mit Rechnungsanschrift und Telefonnummer), **Text- und Bildvorlage bzw. die fertig gestaltete Anzeigenvorlage (jpg, tif, pdf) an Verlag senden:**

Heinrich-Heine-Straße 13 a
09247 Chemnitz / OT Röhrsdorf
Anzeigen-Telefon: 03722 50509-0
Anzeigen-Fax: 03722 50509-22
per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Korrekturabzug gründlich durchlesen (Fließtextanzeigen ausgenommen)

→ **Korrekturabzug bestätigen**

**Ihre private
Anzeige
ab 23 Euro**

Die Rechnungslegung erfolgt immer erst nach Erscheinen der Anzeige. Wir senden Ihnen mit der Rechnung einen Seitenausriß als Beleg Ihrer Anzeige zu.

Anzeigen-Telefon: 03722 50509-0 • Anzeigen-Fax: 03722 50509-22

Anzeigenannahme per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG